

SCHMIERUNG UND WARTUNG

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
SCHMIERMITTEL	1	STARTHILFE, ANHEBEN UND ABSCHLEPPEN	
WARTUNGSPLÄNE	4	DES FAHRZEUGS	9

SCHMIERMITTEL

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
ARBEITSBESCHREIBUNGEN		LAGE DER PRÜFSTELLEN/ EINFÜLLÖFFNUNGEN UND SCHMIERSTELLEN	2
EMPFEHLUNGEN FÜR ERSATZTEILE UND SCHMIERMITTEL	1	TECHNISCHE DATEN	
SCHMIERMITTELKLASSIFIZIERUNGEN	1	FÜLLMENGEN	2
INTERNATIONALE SYMBOLE	2		

ARBEITSBESCHREIBUNGEN

EMPFEHLUNGEN FÜR ERSATZTEILE UND SCHMIERMITTEL

Die DaimlerChrysler Corporation empfiehlt, bei der Durchführung von Wartungsarbeiten nur Original-Ersatzteile, Schmiermittel und Chemikalien von Mopar® zu verwenden. Mopar®-Produkte wurden speziell für die Wartung von Fahrzeugen der DaimlerChrysler Corporation entwickelt und genügen deshalb höchsten Ansprüchen.

SCHMIERMITTELKLASSIFIZIERUNGEN

Bei der Wartung von Fahrzeugen der DaimlerChrysler Corporation sollten nur Schmiermittel verwendet werden, bei denen auf dem Behälter eine der nachfolgend genannten Organisationen abgedruckt ist:

- Society of Automotive Engineers (SAE)
- American Petroleum Institute (API) (Abb. 1)
- National Lubricating Grease Institute (NLGI) (Abb. 2).

SAE-VISKOSITÄTSKLASSE

Bei Motoröl gibt die SAE-Angabe Auskunft über die Viskosität des Schmierstoffs. Motoröle können auch verschiedene Viskositätsbereiche besitzen. Diese Bereiche werden durch einen doppelten SAE-Viskosi-

tätsgrad bezeichnet, der den Temperatur-Viskositätsbereich von kalt nach heiß angibt.

- SAE 30 = Einbereichsöl.
- SAE 10W-30 = Motoröl mit Mehrzweckviskositätsbereich.

Die DaimlerChrysler Corporation empfiehlt ausschließlich die Verwendung von Motorölen mit Mehrzweckviskosität.

API-MOTORÖL-KLASSIFIZIERUNG

Das folgende Symbol (Abb. 1) vorn auf dem Motorölbehälter gibt an, daß das betreffende Motoröl vom American Petroleum Institute (API) geprüft und zugelassen wurde. Es entspricht somit allen Schmiermittelanforderungen, die von der DaimlerChrysler Corporation spezifiziert sind.

Näheres zu den Spezifikationen für Motoröl für Ottomotoren siehe Kapitel 9, "Motor".



9400-9

Abb. 1 API-Symbol

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

GETRIEBESCHMIERMITTEL

Bei Mehrzweck-Getriebeschmiermitteln gibt die SAE-Angabe ebenfalls Auskunft über die Viskosität des Schmierstoffs. Die API-Klassifikation gibt zusätzlich den Verwendungsbereich von Schmiermitteln an, wie z.B. API GL-5 und SAE 80W-90.

FETTE UND ANDERE SCHMIERMITTEL

Die NLGI-Kennung (Abb. 2) für Schmiermittel macht Aussagen über Güte und Verwendungsbereich des betreffenden Produkts. Bei allen zugelassenen Schmiermitteln ist diese Kennung auf dem Behälter abgedruckt. Am unteren Rand der Kennung ist zunächst ein Buchstabe angegeben, der Aussagen über die Güte und den Verwendungsbereich macht. So bezeichnet der Buchstabe "G" Radlager-Schmiermittel, während Schmiermittel für Fahrwerke durch den Buchstaben "L" gekennzeichnet sind. Der dieser Bezeichnung folgende Buchstabe gibt Aufschluß über die Güte des Schmiermittels. Die nachfolgend abgedruckten Kennungen werden für Schmiermittel höchster Qualität verwendet.

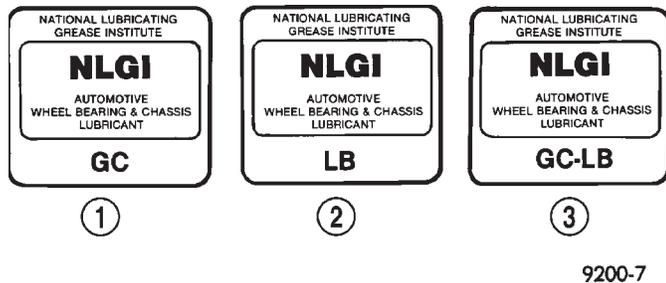


Abb. 2 NLGI-Symbol

- 1 - RADLAGER
- 2 - SCHMIERMITTEL FÜR FAHRWERKE
- 3 - SCHMIERMITTEL FÜR FAHRWERKE UND RADLAGER

SPEZIALSCHMIERMITTEL UND -ÖLE

Bei einigen Wartungs- und Reparaturarbeiten werden Spezielschmiermittel oder -öle benötigt. Wie diese ordnungsgemäß aufgetragen werden, entnehmen sie bitte den entsprechenden Abschnitten dieses Handbuchs.

INTERNATIONALE SYMBOLE

DaimlerChrysler Corporation verwendet internationale Symbole zur Kennung der verschiedenen Flüssigkeiten im Motorraum und der Lage der Einfüllöffnungen (Abb. 3).

**LAGE DER PRÜFSTELLEN/
EINFÜLLÖFFNUNGEN UND SCHMIERSTELLEN**

Die Lage der Prüfstellen/Einfüllöffnungen und Schmierstellen ist in den jeweiligen Abschnitten angegeben.

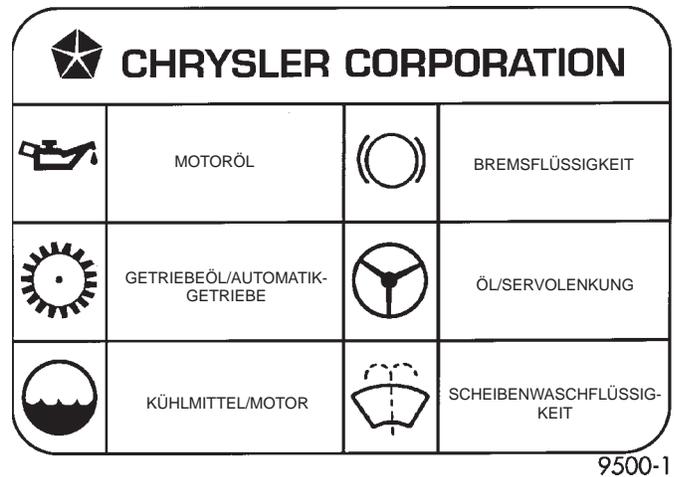


Abb. 3 Internationale Symbole

TECHNISCHE DATEN

FÜLLMENGEN

KRAFTSTOFFBEHÄLTER

Alle Fahrzeuge 78 l (20,5 gal.)

MOTORÖL MIT ÖLFILTERWECHSEL

4.0L-Motor 5,7 l (6,0 qts.)
4.7L-Motor 5,7 l (6,0 qts.)

KÜHLSYSTEM

ACHTUNG! Unter Umständen ist das Fahrzeug mit wartungsfreiem Kühlmittel befüllt. Eine Orangefärbung des Kühlmittels deutet eine verlängerte Lebensdauer an. Ein normales Kühlmittel weist eine grünliche Färbung auf. Es wird empfohlen, diese beiden Kühlmittelsorten nicht miteinander zu vermischen.

4.0L-Motor 12,3 l (13,0 qts.)*
4.7L-Motor 12,3 l (13,0 qts.)*

*Beinhaltet 2,2 l (2,3 qts.) für den Kühlmittel-Ausgleichsbehälter.

AUTOMATIKGETRIEBE

Füllmenge trocken. *

42RE 9,1-9,5 l (19-20 pts.)
45RFE 13,33 l (28,0 pts.)

* Diese Zahlen können unterschiedlich sein, je nach Typ und Größe des internen Kühlers sowie je nach Länge und Innendurchmessers der Kühlmittelleitungen, oder der Verwendung eines Zusatzkühlers. Näheres zur korrekten Befüllung siehe Kapitel 21, "Getriebe".

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

VERTEILERGETRIEBE

242 NVG	1,4 l (3,0 pts.)
247 NVG	1,6 l (3,4 pts.)

VORDERACHSE

186 FBI	1,18 l (2,5 pts.)
186 FBI ‡	1,19 l (2,51 pts.)

‡: Ist das Fahrzeug mit VARI-LOK™ ausgestattet, sind als Reibungsadditiv 0,07 l (0,15 pts.) hinzuzufügen.

HINTERACHSE

198 RBI*	1,6 l (3,5 pts.)
198 RBI ‡	1,78 l (3,76 pts.)
226 RBA*	2,24 l (4,75 pts.)
226 RBA ‡ ‡	2,25 l (4,75 pts.)

* Ist das Fahrzeug mit einem TRAC-LOK™-Sperrdifferential ausgestattet, 0,11 l (0,25 pts.) Reibungsadditiv hinzufügen.

‡ Ist das Fahrzeug mit einem VARI-LOK™-Differential ausgestattet, 0,09 l (0,19 pts.) Reibungsadditiv hinzufügen.

‡ ‡ Ist das Fahrzeug mit einem VARI-LOK™-Differential ausgestattet, 0,12 l (0,25 pts.) Reibungsadditiv hinzufügen.

HINWEIS: Für Fahrzeuge mit Anhängerkupplung ist ein synthetisches Schmiermittel zu verwenden. Näheres zu den entsprechenden Wartungsarbeiten siehe Kapitel 3, "Differential und Antriebsstrang".

SERVOLENKUNG

Die Füllmengen für die Servolenkung hängen sowohl von den Motor-/Chassisoptionen ab sowie von den Lenkgetriebe-/Kühleroptionen. Die genannten Füllmengen können unterschiedlich sein, je nach Typ und Größe des internen Kühlers sowie je nach Länge und Innendurchmessers der Kühlmittleitungen, oder der Verwendung eines Zusatzkühlers. Näheres zur korrekten Befüllung und Entlüftung siehe Kapitel 19, "Lenkung" des vorliegenden Werkstatthandbuchs.

WARTUNGSPLÄNE

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite	Seite
ARBEITSBESCHREIBUNGEN		
FUNKTIONSWEISE	4	SCHMIER- UND WARTUNGSPLAN—A 4
UNPLANMÄSSIGE INSPEKTION	4	SCHMIER- UND WARTUNGSPLAN—B 6

ARBEITSBESCHREIBUNGEN

FUNKTIONSWEISE

Für den Grand Cherokee gibt es zwei Schmier- und Wartungspläne mit den entsprechenden Wartungsgaben.

Schmier- und Wartungsplan "A" beinhaltet alle planmäßig angesetzten Schmier- und Wartungsmaßnahmen, die für ein unter normalen Bedingungen eingesetztes Fahrzeug gelten.

Schmier- und Wartungsplan "B" gilt für Fahrzeuge, die unter den nachfolgend genannten Bedingungen betrieben werden:

- Häufiger Kurzstreckenbetrieb unter 8 km (5 Meilen)
- Häufige Fahrten in staubigen Gegenden
- Fahrten mit langen Leerlaufphasen
- Fahrten mit Anhänger
- Längere Fahrten mit hoher Geschwindigkeit
- Fahrten in unwegsamem Gelände
- Einsatzort in der Wüste
- Häufiger Kurzstreckenbetrieb
- Einsatzort in kalten Klimazonen
- Kommerzielle Nutzung.

Es ist jeweils der Schmier- und Wartungsplan auszuwählen, der die Einsatzbedingungen für das Fahrzeug am besten wiedergibt.

Wenn ein Kilometer- und ein Zeitintervall angegeben sind, so ist das auszuwählen, was zuerst eintritt.

WARTUNG DER ABGASREINIGUNGSANLAGE

Die planmäßige Wartung der Abgasreinigungsanlage des Schmier- und Wartungsplans in **Fettdruck** ist zu dem angegebenen Kilometerstand auszuführen, um eine korrekte Funktion der Abgasreinigungsanlage zu gewährleisten. Diese, sowie alle anderen in diesem Handbuch genannten Wartungsarbeiten sollten unbedingt durchgeführt werden, um eine optimale Leistung und Zuverlässigkeit des Fahrzeugs zu gewährleisten. Wird das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen wie einem Einsatz in staubigen Gegenden oder häufigem Kurzstreckenverkehr betrieben, sind häufigere Wartungen erforderlich.

UNPLANMÄSSIGE INSPEKTION

BEI JEDEM TANKSTOP

- Ölstand des Motors überprüfen und nach Bedarf Öl nachfüllen.
- Füllstand der Scheibenwaschanlage überprüfen und nach Bedarf Scheibenwaschflüssigkeit nachfüllen.

EINMAL IM MONAT

- Reifendruck überprüfen und auf ungewöhnlichen Verschleiß oder Beschädigungen der Reifen achten.
- Batterie überprüfen und nach Bedarf Pole reinigen und festziehen.
- Füllstand im Kühlmittel-Ausgleichsbehälter sowie der Servolenkung und des Getriebes überprüfen und nach Bedarf ergänzen.

BEI JEDEM ÖLWECHSEL

- Auspuffanlage überprüfen.
- Bremsleitungen überprüfen.
- Die Reifen bei jedem Ölwechselintervall umsetzen, das in Schmier- und Wartungsplan—A (12.000 km) (7.500 Meilen) oder jedem anderen Intervall in Schmier- und Wartungsplan—B (10.000 km) (6.000 Meilen) angegeben ist.
- Kühlmittel-Füllstand, Schläuche und Schlauchbinder überprüfen.
- Spurstangenköpfe abschmieren.
- Nach Beendigung jeder Fahrt in unwegsamem Gelände ist die Fahrzeugunterseite gründlich zu untersuchen. Befestigungselemente mit Gewinde auf losen Sitz überprüfen.

SCHMIER- UND WARTUNGSPLAN—A

Nach 12.000 km (7.500 Meilen) oder nach 6 Monaten

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.

Nach 24.000 km (15.000 Meilen) oder nach 12 Monaten

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

Nach 36.000 km (22.500 Meilen) oder nach 18 Monaten

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Bremsbeläge überprüfen.

Nach 48.000 km (30.000 Meilen) oder nach 24 Monaten

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- **Luftfilterelement/Motor austauschen.**
- **Zündkerzen austauschen.**
- Getriebeöl/Automatikgetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen. Ölfilter austauschen.
- Getriebeöl/Verteilergetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 60.000 km (37.500 Meilen) oder nach 30 Monaten

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.

Nach 72.000 km (45.000 Meilen) oder nach 36 Monaten

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Bremsbeläge überprüfen.
- Kühlmittelsystem unabhängig von der Kilometerleistung nach 36 Monaten durchspülen und neu befüllen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 84.000 km (52.500 Meilen) oder nach 42 Monaten

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Kühlsystem durchspülen und neu befüllen, wenn es nicht nach 36 Monaten erfolgt ist.

Nach 96.000 km (60.000 Meilen) oder nach 48 Monaten

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- **Luftfilterelement/Motor austauschen.**
- **Zündkerzen austauschen.**
- **Ventil der Kurbelgehäuse-Zwangsentlüftung (PCV) überprüfen und nach Bedarf austauschen (nur Fahrzeuge mit 4.7L-Motor).***
- Antriebsriemen überprüfen und nach Bedarf austauschen (4.0L-/4.7L-Motoren).
- Getriebeöl/Automatikgetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen. Filter austauschen.
- Getriebeöl/Verteilergetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 108.000 km (67.500 Meilen) oder nach 54 Monaten

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Bremsbeläge überprüfen.

Nach 120.000 km (75.000 Meilen) oder nach 60 Monaten

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Antriebsriemen überprüfen und nach Bedarf austauschen (4.0L-/4.7L-Motoren).
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.
- Kühlsystem/Motor durchspülen und neu befüllen, wenn seit dem letzten Kühlmittelaustausch entweder 48.000 km (30.000 Meilen) gefahren wurden oder 24 Monate vergangen sind.

Nach 132.000 km (82.500 Meilen) oder nach 66 Monaten

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Kühlsystem/Motor durchspülen und neu befüllen, wenn seit dem letzten Kühlmittelaustausch entweder 48.000 km (30.000 Meilen) gefahren wurden oder 24 Monate vergangen sind.

Nach 144.000 km (90.000 Meilen) oder nach 72 Monaten

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- **Luftfilterelement/Motor austauschen.**
- **Zündkerzen austauschen.**
- Antriebsriemen überprüfen und nach Bedarf austauschen (4.0L-/4.7L-Motoren).
- Getriebeöl/Automatikgetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen. Filter austauschen.
- Getriebeöl/Verteilergetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen.
- Bremsbeläge überprüfen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 156.000 km (97.500 Meilen) oder nach 78 Monaten

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.

Nach 168.000 km (105.000 Meilen) oder nach 84 Monaten

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Antriebsriemen überprüfen und austauschen, falls er nicht bereits kurz zuvor ausgetauscht wurde (4.0L-/4.7L-Motoren).
- Kühlsystem/Motor durchspülen und neu befüllen, wenn seit dem letzten Kühlmittelaustausch ent-

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

weder 48.000 km (30.000 Meilen) gefahren wurden oder 24 Monate vergangen sind.

- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 180.000 km (112.500 Meilen) oder nach 90 Monaten

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Bremsbeläge überprüfen.
- Kühlsystem/Motor durchspülen und neu befüllen, wenn seit dem letzten Kühlmittelaustausch entweder 48.000 km (30.000 Meilen) gefahren wurden oder 24 Monate vergangen sind.

Nach 192.000 km (120.000 Meilen) oder nach 96 Monaten

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- **Luftfilterelement/Motor austauschen.**
- **Zündkerzen austauschen.**
- **Ventil der Kurbelgehäuse-Zwangsentlüftung (PCV) überprüfen und nach Bedarf austauschen (nur Fahrzeuge mit 4.7L-Motor).***
- Antriebsriemen überprüfen und austauschen, falls er nicht bereits kurz zuvor ausgetauscht wurde (4.0L-/4.7L-Motoren).

• Getriebeöl/Automatikgetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen. Filter austauschen.

• Getriebeöl/Verteilergetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen.

- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

*Diese Wartungsmaßnahme wird empfohlen. Für die Beibehaltung der Garantie auf das Ventil der Kurbelgehäuse-Zwangsentlüftung ist sie allerdings nicht zwingend erforderlich.

WICHTIGER HINWEIS: Eine Inspektion oder Wartungsmaßnahmen sollten jedesmal dann durchgeführt werden, wenn eine Störung beobachtet bzw. vermutet wird.

SCHMIER- UND WARTUNGSPLAN—B

Nach 5.000 km (3.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 10.000 km (6.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 14.000 km (9.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.

Nach 19.000 km (12.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Getriebeöl/Automatikgetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen. Ölfilter austauschen.
- Schmiermittel der Vorder- und Hinterachsen ablassen und Achsen neu befüllen.
- Bremsbeläge überprüfen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 24.000 km (15.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- **Luftfilterelement/Motor überprüfen und nach Bedarf austauschen.**

Nach 29.000 km (18.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 34.000 km (21.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.

Nach 38.000 km (24.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Getriebeöl/Automatikgetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen. Ölfilter austauschen.
- Schmiermittel der Vorder- und Hinterachsen ablassen und Achsen neu befüllen.
- Bremsbeläge überprüfen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 43.000 km (27.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.

Nach 48.000 km (30.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- **Luftfilterelement/Motor austauschen.**
- **Zündkerzen austauschen.**
- Getriebeöl/Verteilergetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 53.000 km (33.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.

Nach 58.000 km (36.000 Meilen)

- Ölfilter/Motor austauschen.
- Getriebeöl/Automatikgetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen. Ölfilter austauschen.

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

- Schmiermittel der Vorder- und Hinterachsen ablassen und Achsen neu befüllen.
- Bremsbeläge überprüfen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 62.000 km (39.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.

Nach 67.000 km (42.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 72.000 km (45.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Antriebsriemen überprüfen und nach Bedarf austauschen (nur Fahrzeuge mit 4.0L-Motor).
- **Luftfilterelement/Motor überprüfen und nach Bedarf austauschen.**

Nach 77.000 km (48.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Getriebeöl/Automatikgetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen. Ölfilter auswechseln.
- Schmiermittel der Vorder- und Hinterachsen ablassen und Achsen neu befüllen.
- Bremsbeläge überprüfen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 82.000 km (51.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Kühlmittel ablassen und Kühlsystem neu befüllen.

Nach 86.000 km (54.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 91.000 km (57.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.

Nach 96.000 km (60.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- **Luftfilterelement/Motor austauschen.**
- **Ventil der Kurbelgehäuse-Zwangsentlüftung (PCV) überprüfen und nach Bedarf austauschen (nur Fahrzeuge mit 4.7L-Motor).***
- **Zündkerzen austauschen.**
- Antriebsriemen überprüfen und nach Bedarf austauschen (nur Fahrzeuge mit 4.0L-Motor).

- Getriebeöl/Automatikgetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen. Ölfilter austauschen.
- Getriebeöl/Verteilergetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen.

- Schmiermittel der Vorder- und Hinterachsen ablassen und Achsen neu befüllen.

- Bremsbeläge überprüfen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 101.000 km (63.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.

Nach 106.000 km (66.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 110.000 km (69.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.

Nach 115.000 km (72.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Getriebeöl/Automatikgetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen. Ölfilter austauschen.
- Schmiermittel der Vorder- und Hinterachsen ablassen und Achsen neu befüllen.
- Bremsbeläge überprüfen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 120.000 km (75.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Antriebsriemen überprüfen und nach Bedarf austauschen (nur Fahrzeuge mit 4.0L-Motor).
- **Luftfilterelement/Motor überprüfen und nach Bedarf austauschen.**

Nach 125.000 km (78.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 130.000 km (81.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Kühlmittel ablassen und Kühlsystem neu befüllen.

Nach 134.000 km (84.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Getriebeöl/Automatikgetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen. Ölfilter austauschen.

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

- Schmiermittel der Vorder- und Hinterachsen ablassen und Achsen neu befüllen.
- Bremsbeläge überprüfen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 139.000 km (87.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.

Nach 144.000 km (90.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- **Luftfilterelement/Motor austauschen.**
- **Zündkerzen austauschen.**
- Antriebsriemen überprüfen und nach Bedarf austauschen (4.0L-/4.7L-Motoren).
 - Getriebeöl/Verteilergetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen.
 - Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 149.000 km (93.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.

Nach 154.000 km (96.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Getriebeöl/Automatikgetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen. Ölfilter austauschen.
 - Schmiermittel der Vorder- und Hinterachsen ablassen und Achsen neu befüllen.
 - Bremsbeläge überprüfen.
 - Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 158.000 km (99.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.

Nach 163.000 km (102.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 168.000 km (105.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- **Luftfilterelement/Motor überprüfen und nach Bedarf austauschen.**
 - Antriebsriemen überprüfen und austauschen, falls er nicht zuvor ausgetauscht wurde (4.0L-/4.7L-Motoren)

Nach 173.000 km (108.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Getriebeöl/Automatikgetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen. Ölfilter austauschen.
 - Schmiermittel der Vorder- und Hinterachsen ablassen und Achsen neu befüllen.
 - Bremsbeläge überprüfen.
 - Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 178.000 km (111.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Kühlmittel ablassen und Kühlsystem neu befüllen.

Nach 182.000 km (114.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

Nach 187.000 km (117.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.

Nach 192.000 km (120.000 Meilen)

- Ölwechsel/Motor durchführen.
- Ölfilter/Motor austauschen.
- **Luftfilterelement/Motor austauschen.**
- **Zündkerzen austauschen.**
 - Antriebsriemen überprüfen und austauschen, falls er nicht zuvor ausgetauscht wurde (4.0L-/4.7L-Motoren)
 - Getriebeöl/Automatikgetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen. Ölfilter austauschen.
 - Getriebeöl/Verteilergetriebe ablassen und Getriebe neu befüllen.
 - Schmiermittel der Vorder- und Hinterachsen ablassen und Achsen neu befüllen.
 - Bremsbeläge überprüfen.
 - Kugelgelenke/Achsschenkel oben abschmieren.

*Diese Wartungsmaßnahme wird empfohlen. Für die Beibehaltung der Garantie auf das Ventil der Kurbelgehäuse-Zwangsentlüftung ist sie jedoch nicht erforderlich.

WICHTIGER HINWEIS: Eine Inspektion oder Wartungsmaßnahmen sollten jedesmal dann durchgeführt werden, wenn eine Störung beobachtet bzw. vermutet wird.

STARTHILFE, ANHEBEN UND ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
ARBEITSBESCHREIBUNGEN			
STARTHILFE	9	ABSCHLEPPEN VON FAHRZEUGEN MIT ALLRADANTRIEB	12
ABSCHLEPPEMPFEHLUNGEN	10	NOTHAKEN	12
ABSCHLEPPEN VON FAHRZEUGEN MIT HECKANTRIEB	11	EMPFOHLENE HILFSMITTEL ZUM ANHEBEN UND AUFBOCKEN DES FAHRZEUGS.	13

ARBEITSBESCHREIBUNGEN

STARTHILFE

VORSICHT! ALLE SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE IN KAPITEL 8A, "FEHLERSUCHE—BATTERIE/STARTANLAGE/LADESYSTEM", BEACHTEN. KEINEN FREMDSTART DURCHFÜHREN, WENN DIE BATTERIE EINGEFROREN IST. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR! KEINEN FREMDSTART DURCHFÜHREN, WENN DER PRÜFINDIKATOR EINER WARTUNGSFREIEN BATTERIE EINE GELBE ODER HELLE FARBE AUFWEIST. KEINEN FREMDSTART DURCHFÜHREN, WENN DER SÄURESTAND DER BATTERIE SO NIEDRIG IST, DASS DIE OBERKANTE DER BLEIPLATTEN NICHT MEHR VON BATTERIESÄURE BEDECKT IST. DIE KLEMMEN DER BEIDEN STARTHILFEKABEL DÜRFEN EINANDER NICHT BERÜHREN, WENN DIE KABEL BEREITS AN DER FREMDBATTERIE ODER EINER ANDEREN STARTHILFEVORRICHTUNG ANGESCHLOSSEN SIND. KEIN OFFENES FEUER IN DIE NÄHE DER BATTERIE BRINGEN. SCHMUCKGEGENSTÄNDE AUS METALL AN HÄNDEN UND HANDGELENKEN ABLEGEN, DA VERLETZUNGSGEFAHR DURCH FUNKENÜBERSCHLAG BESTEHT. BEI VERWENDUNG VON LEISTUNGSSTARKEN STARTHILFEVORRICHTUNGEN DARAUF ACHTEN, DASS DIE SPANNUNG DER ENTLADENEN BATTERIE 16 VOLT NICHT ÜBERSTEIGT. NÄHERES HIERZU SIEHE DIE ANLEITUNG DER VERWENDETEN STARTHILFEVORRICHTUNG.

ACHTUNG! Dient ein anderes Fahrzeug als Starthilfe, dürfen die beiden Fahrzeuge einander nicht berühren. Andernfalls kann die elektrische Anlage eines oder beider Fahrzeuge beschädigt werden.

STARTHILFE DURCHFÜHREN:

(1) Die Motorhaube des zu startenden Fahrzeugs öffnen und Sichtprüfung im Motorraum vornehmen; hierbei insbesondere auf folgende Punkte achten:

- Zustand der Anschlußklemmen der Batterie; nach Bedarf reinigen.
- Eingefrorene Batterie.
- Gelber oder heller Prüfindikator (je nach Ausstattung).
- Niedriger Säurestand in der Batterie.
- Zustand und Spannung des Antriebsriemens der Lichtmaschine.
- Kraftstoffdämpfe oder ausgetretener Kraftstoff; nach Bedarf instandsetzen.

ACHTUNG! Bei schwerwiegenden Ursachen für das Nichtanspringen des liegengebliebenen Fahrzeugs kann das Ladesystem des Fremdfahrzeugs beschädigt werden.

(2) Wird für die Starthilfe ein Fremdfahrzeug verwendet, das Fahrzeug neben dem liegengebliebenen Fahrzeug abstellen. Bei diesem Fahrzeug alle Zusatzverbraucher ausschalten, Feststellbremse anziehen, Gangwählhebel in LEERLAUF- oder PARKSTELLUNG bringen und Zündung ausschalten.

(3) Am liegengebliebenen Fahrzeug Gangwählhebel in Leerlauf- oder Parkstellung bringen, Feststellbremse anziehen und alle Zusatzverbraucher ausschalten.

(4) Starthilfekabel an der Fremdbatterie anschließen. ROTE Klemme an den Pluspol (+), SCHWARZE Klemme an den Minuspol (-). Die Klemmen am anderen Ende der beiden Kabel dürfen einander KEINESFALLS berühren; es kann eine Lichtbogenbildung auftreten. Bei diesem Arbeitsschritt sämtliche Sicherheitshinweise beachten.

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

(5) An der Batterie des liegengebliebenen Fahrzeugs die Klemme des ROTEN Starthilfekabels am Pluspol (+) anschließen. Die Klemme des SCHWARZEN Starthilfekabels am Motor, möglichst nahe beim Befestigungspunkt des Massekabels anschließen (Abb. 1).

(6) Den Motor des Fremdfahrzeugs anlassen und einige Minuten mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen. Dann den Motor des liegengebliebenen Fahrzeugs anlassen.

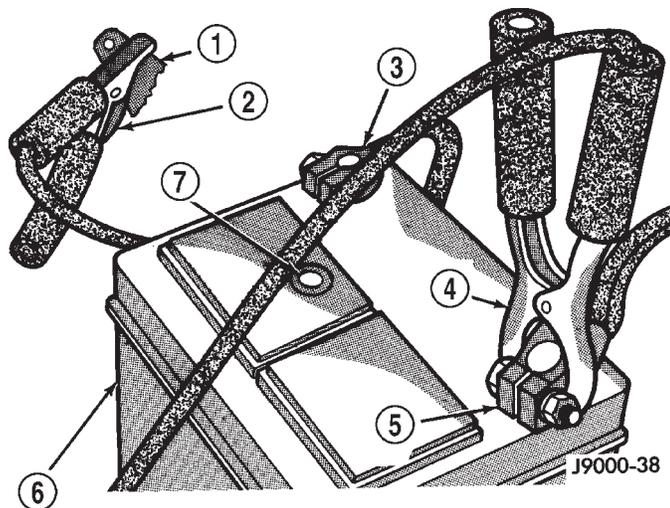


Abb. 1 Anschließen der Starthilfekabel

- 1 – MOTORMASSE
- 2 – STARHILFEKABEL (MINUS)
- 3 – BATTERIE-MINUSKABEL (-)
- 4 – STARHILFEKABEL (PLUS)
- 5 – BATTERIE-PLUSKABEL (+)
- 6 – BATTERIE
- 7 – PRÜFINDIKATOR

ACHTUNG! Den Anlasser des liegengebliebenen Fahrzeugs nicht länger als 15 Sekunden betätigen. Der Anlasser kann sonst überhitzen und ausfallen.

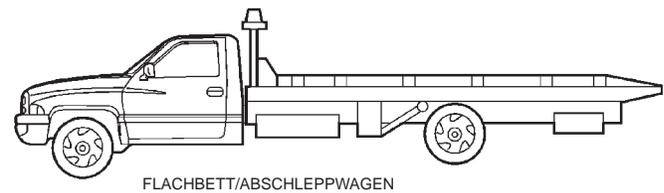
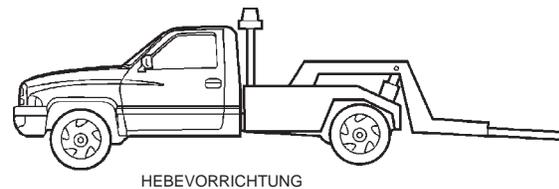
(7) Warten, bis die Batteriespannung des liegengebliebenen Fahrzeugs mindestens 12,4 V (75% Ladung) beträgt, und erst dann versuchen, den Motor anzulassen. Springt der Motor nicht innerhalb von 15 Sekunden an, Zündung ausschalten und vor dem nächsten Versuch mindestens 15 Minuten warten, damit der Anlasser abkühlen kann.

STARHILFEKABEL ABKLEMMEN:

- SCHWARZE Klemme von der Motormasse des liegengebliebenen Fahrzeugs abklemmen.
- SCHWARZE Klemme vom Minuspol (-) der Fremdbatterie abklemmen. ROTE Klemme vom Pluspol der Fremdbatterie abklemmen.
- ROTE Klemme vom Pluspol (+) der Batterie des liegengebliebenen Fahrzeugs abklemmen.

ABSCHLEPPEMPFEHLUNGEN

Ein Fahrzeug, das mit einer SAE-geprüften Abschleppvorrichtung mit Hebevorrichtung ausgestattet ist, kann zum Abschleppen von Fahrzeugen des Typs WJ verwendet werden. Beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit Allradantrieb mit einer Abschleppvorrichtung mit einer Hebevorrichtung sind Nachläufer unter der gegenüberliegenden Seite des Fahrzeugs zu positionieren. Ein Fahrzeug mit Flachbett-Abschleppvorrichtung kann ebenfalls zum Abschleppen eines fahrtüchtigen Fahrzeugs eingesetzt werden (Abb. 2).



80a7aebb

Abb. 2 Abschleppfahrzeuge mit zugelassener Ausrüstung

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

ACHTUNG! Die folgenden Sicherheitsmaßnahmen sind vor und während eines Abschleppmanövers unbedingt zu beachten:

- Lose herunterhängende oder vorstehenden Teile an Unfallfahrzeugen sichern.
- Niemals ohne unabhängig von der Hebe- und Abschleppvorrichtung angebrachte Fangriemen oder -ketten abschleppen.
- Das Abschleppzubehör darf in keinem Fall mit dem Kraftstofftank des abgeschleppten Fahrzeugs in Berührung kommen.
- Sich auf keinen Fall unter das vom Abschleppgerät angehobene Fahrzeug stellen.
- Fahrzeug nur ohne Insassen abschleppen.
- Stets die gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung) beachten.
- Kein Abschleppmanöver durchführen, bei dem Helfer, Zuschauer oder andere Autofahrer gefährdet werden könnten.
- Abschlepphaken, Ketten und anderer Abschleppzubehör auf keinen Fall an einem Stoßfänger, am Lenkgestänge, den Antriebswellen oder einer nicht verstärkten Öffnung des Rahmens anbringen.

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

• Kein schwer beladenes Fahrzeug abschleppen. Für den Transport eines Fahrzeugs mit schwerer Zuladung ist eine Flachbett-Abschleppvorrichtung zu verwenden.

BODENFREIHEIT

ACHTUNG! Wird das Fahrzeug mit ausgebauten Rädern abgeschleppt, sind die Radmuttern zur Sicherung der Bremstrommeln wieder auf die Stehbolzen aufzuschrauben.

Die Räder der angehobenen Achse eines abzuschleppenden Fahrzeugs sollten mindestens 10 cm (4 Zoll) über dem Boden sein. Das nicht angehobene Ende des Fahrzeugs sollte ausreichende Bodenfreiheit haben, insbesondere, wenn der Abschleppvorgang über unwegsames Gelände oder steilere Anhöhen führt. Unter Umständen kann es erforderlich sein, die Räder vom angehobenen Ende des Fahrzeugs abzubauen und das Fahrzeug näher an den Boden abzusenken, um an der gegenüberliegenden Fahrzeugseite die Bodenfreiheit zu vergrößern. Die Radmuttern sind zur Sicherung der Bremstrommeln wieder auf die Stehbolzen aufzuschrauben.

RAMPENWINKEL—FLACHBETT-ABSCHLEPPVORRICHTUNG

Wird zum Abschleppen ein Fahrzeug mit Flachbett-Abschleppvorrichtung verwendet, darf der Rampenwinkel 15° nicht überschreiten.

ABSCHLEPPEN OHNE FAHRZEUGSCHLÜSSEL

Ist das Fahrzeug verschlossen und sind die Fahrzeugschlüssel nicht verfügbar, dann ist ein Abschleppwagen zu verwenden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb kann eine Hebevorrichtung eingesetzt werden, vorausgesetzt, **die nachlaufenden Räder sind vom Boden abgehoben und sitzen auf Nachläufern (Hund).**

ABSCHLEPPEN VON FAHRZEUGEN MIT HECKANTRIEB

Die Chrysler Corporation empfiehlt, Fahrzeuge nach Möglichkeit stets mit angehobenem Heck abzuschleppen.

VORSICHT! WIRD EIN FAHRUNTÜCHTIGES FAHRZEUG ABGESCHLEPPT UND SIND DIE ANTRIEBSRÄDER ÜBER EINE HEBEVORRICHTUNG ODER NACHLÄUFER (HUND) GESICHERT, DANN IST DARAUFGU ACHTEN, DASS BEI FAHRZEUGEN MIT AUTOMATIKGETRIEBE DIE STELLUNG "P" GEWÄHLT BZW. BEI FAHRZEUGEN MIT SCHALTGETRIEBE EIN VORWÄRTSGANG EINGELEGT IST.

VORSICHT! SICHERSTELLEN, DASS SICH DAS FAHRZEUG AUF EINER EBENEN FLÄCHE BEFINDET ODER DIE RÄDER BLOCKIERT SIND, SO DASS EIN WEGROLLEN DES FAHRZEUGS VERHINDERT WIRD.

FAHRZEUGE MIT HECKANTRIEB - ABSCHLEPPEN MIT ANGEHOBENEM HECK

ACHTUNG! Zum Blockieren der Lenkung während des Abschleppvorgangs nicht das Lenkradschloß eingerastet lassen.

Fahrzeuge mit Heckantrieb können mit den Vorderrädern auf der Fahrbahnfläche abgeschleppt werden. Beim Abschleppen in diesem Fall nicht schneller als 50 km/h (30 mph) fahren.

- (1) Hebevorrichtung an den Hinterrädern befestigen.
- (2) Leerlauf einlegen.
- (3) Fahrzeug in Abschleppposition anheben.
- (4) Abschleppketten anbringen. Dabei die Ketten so verlegen, daß sie beim Anheben des Fahrzeugs nicht mit der Auspuffanlage in Kontakt kommen.
- (5) Zur Entriegelung des Lenkradschlusses den Zündschalter in Stellung OFF (Aus) schalten.

ACHTUNG! Zum Blockieren der Lenkung während des Abschleppvorgangs nicht das Lenkradschloß einrasten lassen.

(6) Die Lenkung in Geradeausstellung blockieren. Dazu eine spezielle Klemme für Abschleppvorgänge verwenden.

(7) Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Stellung "P" einlegen.

FAHRZEUGE MIT HECKANTRIEB—FAHRZEUGFRONT ANGEHOBEN

ACHTUNG! Viele Fahrzeuge sind mit Spoilern und/oder speziellen Anbauteilen ausgestattet. Um Beschädigungen an diesen Teilen zu vermeiden, wird das Abschleppen mit Abschleppwagen oder Fahrzeugen mit Hebevorrichtung empfohlen.

- (1) Hebevorrichtung an den Hinterrädern befestigen.
- (2) Leerlauf einlegen.
- (3) Fahrzeugheck vom Boden anheben und Nachläufer (Hund) unter die Hinterräder positionieren.
- (4) Hebevorrichtung an den Vorderrädern befestigen und Fahrzeug in Abschleppposition bringen.
- (5) Sicherheitsketten anbringen.

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

ACHTUNG! Zum Blockieren der Lenkung während des Abschleppvorgangs nicht das Lenkradschloß verwenden.

(6) Zur Entriegelung des Lenkradschlusses den Zündschalter in Stellung OFF (Aus) schalten.

(7) Die Lenkung in Geradeausstellung blockieren. Dazu eine spezielle Klemme für Abschleppvorgänge verwenden.

(8) Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Stellung "P" einlegen.

ABSCHLEPPEN VON FAHRZEUGEN MIT ALLRADANTRIEB

Die Chrysler Corporation empfiehlt, Fahrzeuge mit Allradantrieb mit einem Abschleppwagen abzuschleppen. Eine Hebevorrichtung kann eingesetzt werden, vorausgesetzt **die nachlaufenden Räder sind vom Boden abgehoben und sitzen auf Nachläufern (Hund).**

VORSICHT! WIRD EIN FAHRUNTÜCHTIGES FAHRZEUG ABGESCHLEPPT UND SIND DIE ANTRIEBSRÄDER ÜBER EINE HEBEVORRICHTUNG ODER NACHLÄUFER (HUND) GESICHERT, DANN IST DARAUF ZU ACHTEN, DASS BEI FAHRZEUGEN MIT AUTOMATIKGETRIE DIE STELLUNG "P" GEWÄHLT IST.

ACHTUNG! Viele Fahrzeuge sind mit Spoilern und/oder speziellen Anbauteilen ausgestattet. Um Beschädigungen an diesen Teilen zu vermeiden, wird das Abschleppen mit Abschleppwagen oder Fahrzeugen mit einer Hebevorrichtung empfohlen.

ABSCHLEPPEN EINES FAHRZEUGS MIT ALLRADANTRIEB—HECK ANGEHOBEN

VORSICHT! SICHERSTELLEN, DASS SICH DAS FAHRZEUG AUF EINER EBENEN FLÄCHE BEFINDET ODER DIE RÄDER BLOCKIERT SIND, SO DASS EIN WEGROLLEN DES FAHRZEUGS VERHINDERT WIRD.

(1) Hebevorrichtung an den Vorderrädern befestigen.

(2) Leerlauf einlegen.

(3) Fahrzeugfront vom Boden abheben und die Nachläufer unter die Vorderräder setzen.

(4) Hebevorrichtung an den Hinterrädern befestigen und Fahrzeug in Abschleppposition anheben.

(5) Abschleppketten anbringen. Dabei die Ketten so verlegen, daß sie beim Anheben des Fahrzeugs nicht mit der Auspuffanlage in Kontakt kommen.

(6) Zur Entriegelung des Lenkradschlusses den Zündschalter in Stellung OFF (Aus) schalten.

ACHTUNG! Zum Blockieren der Lenkung während des Abschleppvorgangs nicht das Lenkradschloß verwenden.

(7) Die Lenkung in Geradeausstellung blockieren. Dazu eine spezielle Klemme für Abschleppvorgänge verwenden.

(8) Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Stellung "P" einlegen.

ABSCHLEPPEN VON FAHRZEUGEN MIT ALLRADANTRIEB—FAHRZEUGFRONT ANGEHOBEN

VORSICHT! SICHERSTELLEN, DASS SICH DAS FAHRZEUG AUF EINER EBENEN FLÄCHE BEFINDET ODER DIE RÄDER BLOCKIERT SIND, SO DASS EIN WEGROLLEN DES FAHRZEUGS VERHINDERT WIRD.

(1) Hebevorrichtung an den Hinterrädern befestigen.

(2) Leerlauf einlegen.

(3) Fahrzeug in Abschleppposition anheben und Nachläufer unter die Hinterräder setzen.

(4) Hebevorrichtung an den Vorderrädern anbringen und Fahrzeug in Abschleppvorrichtung anheben.

(5) Sicherheitsketten anbringen.

ACHTUNG! Zum Blockieren der Lenkung während des Abschleppvorgangs nicht das Lenkradschloß verwenden.

(6) Zur Entriegelung des Lenkradschlusses den Zündschalter in Stellung OFF (Aus) schalten.

(7) Die Lenkung in Geradeausstellung blockieren. Dazu eine spezielle Klemme für Abschleppvorgänge verwenden.

(8) Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Stellung "P" einlegen.

NOTHAKEN

VORSICHT! SOLL EIN FAHRZEUG MIT NOTHAKEN ABGESCHLEPPT WERDEN, IST IN SICHERER DISTANZ VOM FAHRZEUG ZU BLEIBEN. DIE ABSCHLEPPBÄNDER/-KETTEN KÖNNTEN BRECHEN UND SCHWERE VERLETZUNGEN VERURSACHEN.

Einige Jeeps sind vorn mit Nothaken ausgestattet (Abb. 3). Diese Abschlepphaken sind ausschließlich für **NOTFÄLLE** zu verwenden.

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

ACHTUNG! KEINESFALLS Nothaken zum Anhängen von Leicht-Lkws oder zum Abschleppen auf der Autobahn verwenden.

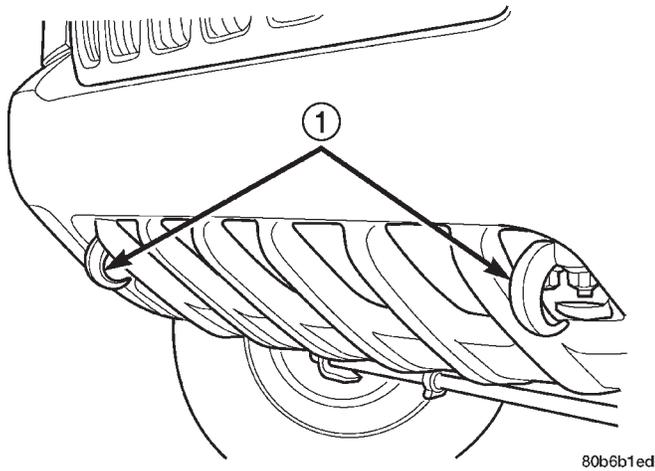


Abb. 3 Nothaken

1 – ABSCHLEPPHAKEN

ANHEBEN EINES FAHRZEUGS

Ein Fahrzeug kann angehoben werden mit:

- einer Einsäulenhebebühne.
- Eine Zweisäulenhebebühne.
- Einer Hebebühne mit Auffahrrampe.

HINWEIS: Wird eine Hebebühne verwendet, die am Rahmen ansetzt, ist darauf zu achten, daß die Auflagepolster korrekt sitzen (Abb. 4).

VORSICHT! DIE ANLENKPUNKTE FÜR DAS ANHEBEN DES FAHRZEUGS MIT EINEM WAGENHEBER ODER EINER HEBEBÜHNE GELTEN JEWEILS FÜR DAS GESAMTE FAHRZEUG. WERDEN DER MOTOR ODER DIE HINTERRADAUFHÄNGUNG AUS DEM FAHRZEUG AUSGEBAUT, VERÄNDERT SICH DER SCHWERPUNKT DES FAHRZEUGS, WAS ZU EINER UNSTABILITÄT BEIM ANHEBEN DES FAHRZEUGS FÜHREN KANN. SOLLTEN DIESE BEDINGUNGEN AUFTRETEN, IST DAS FAHRZEUG ZUSÄTZLICH AN DER HEBEVORRICHTUNG ABZUSTÜTZEN ODER ZU SICHERN.

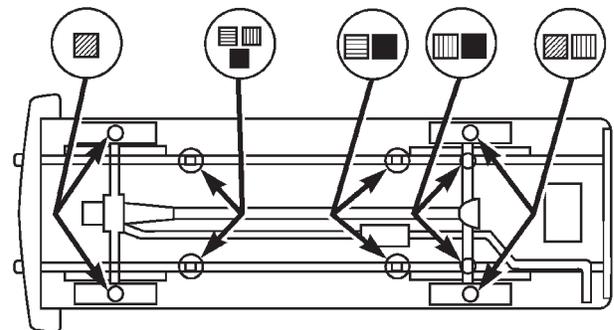
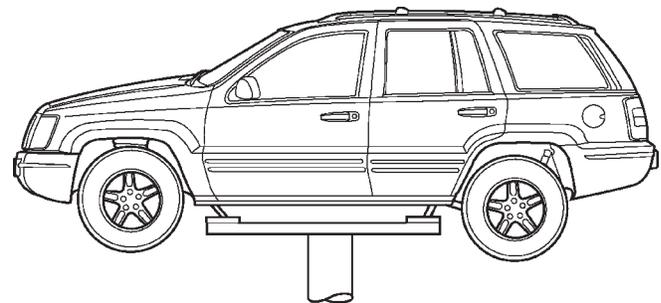
EMPFOHLENE HILFSMITTEL ZUM ANHEBEN UND AUFBOCKEN DES FAHRZEUGS

WAGENHEBER

Wenn er richtig positioniert wird, kann ein Wagenheber zum Anheben eines Fahrzeugs des Typs WJ verwendet werden (Abb. 4). Das Fahrzeug in der angehobenen Position mit Stützböcken an den beiden vorderen und hinteren Enden des Rahmens aufbocken.

ACHTUNG! Zum Anheben und Aufbocken des Fahrzeugs darf der Wagenheber keinesfalls unter:

- einem Achsrohr,
- einem Aluminum-Differential,
- einem Seitenschweller der Karosserie,
- einem Bauteil des Lenkgestänges,
- einer Antriebswelle,
- den Ölwannen von Motor und Getriebe,
- dem Kraftstoffbehälter,
- einem vorderen Längslenker positioniert werden.



- ▨ HEBEBÜHNE MIT AUFFAHRRAMPE
- ▤ ZWEISÄULENHEBEBÜHNE (CHASSIS)
- ▧ KONTAKTHEBEBÜHNE (RAHMEN)
- WAGENHEBER

80b8983e

Abb. 4 Korrekte Lage zum Anheben des Fahrzeugs

